



lesen sie mal

Raphaela Edelbauer „Dave“ Verlag Klett -Cotta

Wer sich wegen der Entwicklungen der „Künstlichen Intelligenz“ Sorgen macht, sollte diese Buch unbedingt lesen. Es gibt einen phantastischen Einblick in die Welt der Programmierer und die Grenzen des Möglichen. Der Kern des Buches dreht sich um die Frage des Bewusstseins - kann es künstlich programmiert werden? Syz, den Protagonisten von „Dave“ interessiert nichts mehr als das. In seiner Welt dreht sich alles um programmieren. „Dave“, eine Maschine soll mit menschlichem Bewusstsein ausgestattet werden. Die Geschichte ist atemberaubend bis zum Ende und zeigt die Grenzen solcher Unternehmungen auf. Empfehlenswert, zum Weiterlesen bezüglich unseres Bewusstseins.

Tim Parks „Bin ich mein Gehirn?“ Verlag Kunstmann

Ein popularwissenschaftlicher Streifzug durch die Welt von Neurologie und Philosophie. Lustig und anschaulich zugleich.

Herzlichst Ihr Wolfgang Lanzinger

klimabündnis

Am 10. Oktober wird die evangelische Pfarrgemeinde Wels im Rahmen eines Gottesdienstes offiziell in den Kreis der Klimabündnis-Pfarrgemeinden aufgenommen. Ein feierlicher Moment, der einen vorläufigen Schlusspunkt darstellt nach einer intensiven und langen Bestandsaufnahme. Bei allen von der Gemeinde genutzten Gebäuden (Cordatus-Haus, Christuskirche und weitere Nebengebäude) wurde der Energieverbrauch (Strom und Heizenergie) erhoben und es wurde nach Schwachstellen in der jeweiligen Gebäudehülle (durch welches Fenster pfeift der Wind?) gesucht. Die Bestandsaufnahme umfasste aber auch Bereiche des Gemeindelebens. Welche Speisen (Veggieburger oder Käsekrainer?) und Getränke (internationale Limonaden oder lokale Biosäfte?) werden bei Kirchenkaffee und anderen Gelegenheiten verzehrt? Und wie erreichen Gemeindeglieder Gottesdienste und andere Veranstaltungen (im eigenen PKW, zu Fuß, im öffentlichen Verkehrsmittel oder mit dem Fahrrad?). Auch Dächer, Grünflächen und Außenanlagen waren Teil der Bestandsaufnahme, wie etwa der Fahrradständer neben der Christuskirche. Was bedeutet diese Bestandsaufnahme und der jetzt erreichte Status Klimabündnis-Pfarrgemeinde für unsere Gemeinde und unser Gemeindeleben? Die Bestandsaufnahme würdigt positive Errungenschaften

der Gemeinde und zeigt vor allem Potentiale auf. Sehr allgemein gesagt geht es um die Frage, wo Verbesserungen möglich und machbar (bezahlbar) sind. Im Detail heißt dies: - wo können wir als Gemeinde noch mehr für den Klimaschutz tun? - wo kann durch kleine Reparaturen (oder andere Maßnahmen) große Wirkung erzielt werden? - in welchen Bereichen können wir durch Öffentlichkeitsarbeit unser aller Bewusstsein (das jeder und jedes Einzelnen!) schärfen und verbessern (im Sinne des Klimaschutzes)? - was kann jede und jeder Einzelne im eigenen Umfeld verändern, um positiv zum Klimaschutz beizutragen? Denn viele kleine Schritte von vielen können Großes bewirken! Zu diesen Themen wird auch ein Arbeitskreis zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz seine Arbeit wieder aufnehmen. Ideen sammeln und nächste Umsetzungsschritte diskutieren und planen. Es ist Platz für viele Teilnehmer und Ideen!

Arbeitskreis Nachhaltigkeit und Klimaschutz Mittwoch, 20.10. um 19:30 Uhr Kleiner Saal

kontakte

Pfr. Roland Werneck, 0699 / 188 77 450 Sprechstunde nach Vereinbarung Pfr.in Elizabeth Morgan-Bukovics, 0676 / 77 211 88 Sprechstunde nach Vereinbarung Jugendreferenten Gabriele Lutz, 0699 / 188 77 458 Wolfgang Pachernegg, 0660 / 112 68 25 Krankenhauseelsorge Barbara Müller, 0699 / 188 77 457 Büro: Petra Stockinger Mo - Fr, von 09:00 - 11:00 Uhr Telefon 47 584 - 11 office@evang-wels.at Kirchenbeitrag: Christa Pieber Theresa Roitner Mo - Fr, von 09:00 - 11:00 Uhr Mi, von 14:00 - 17:00 Uhr Telefon 47 584 - 22 kb@evang-wels.at Friedhofsverwaltung: Mo - Fr, von 09:00 - 11:00 Uhr Telefon 47 584 - 22, Fax DW 17 office@evang-wels.at Saalmiete Cordatushaus: Telefon 47 584-0 office@evang-wels.at www.evang-wels.at Spendenkonto: Raiba Wels IBAN: AT91 3468 0000 0051 5247 Zul. Nr. 02Z032124 M P.b.b. Verlagspostamt 4600 Wels Falls nicht zustellbar, bitte zurücksenden Impressum: Verleger, Herausgeber und Redaktion: Evang. Pfarrgemeinde A. B. Wels, 4600 Wels, Martin Luther-Platz 1 impulse@evang-wels.at



gottesdienste

Table with 3 columns: Datum, Christuskirche, and service details. Includes dates from 03.10.21 to 19.12.21 and service times.

Ökumenisches Taizé-Gebet Christuskirche, Sonntag, um 19:00 Uhr: 10.10. / 12.12. St. Franziskus, Sonntag, um 19:00 Uhr: 14.11.

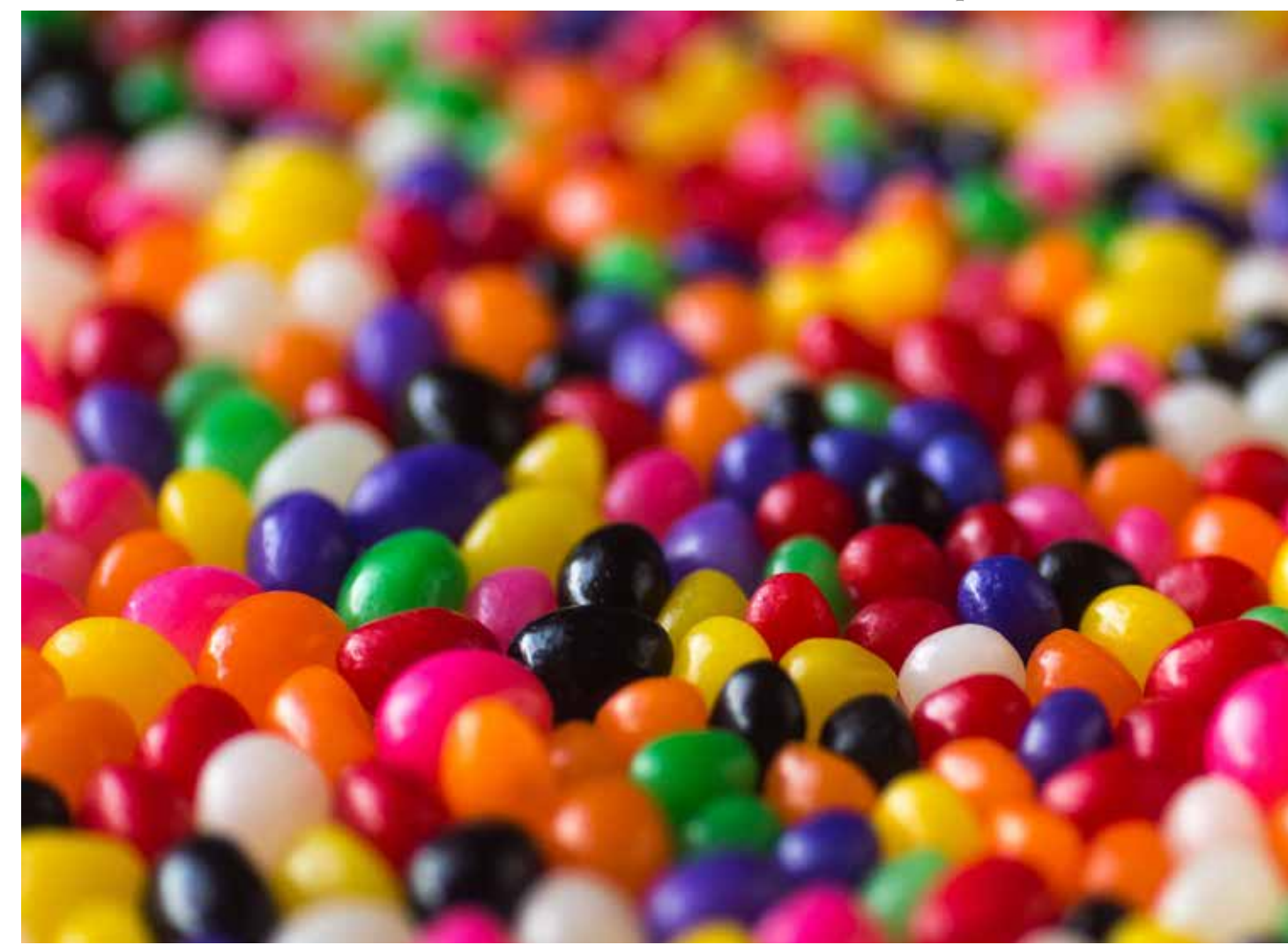
Die Termine für unsere Gottesdienste in den Seniorenheimen finden Sie auf der Homepage - www.evang-wels.at/termine



Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wels

impulse

Gemeindebrief für Wels und Umgebung September 2021





## editorial

Liebe Leserinnen und Leser!  
Die Schule hat wieder begonnen



und seit heuer gibt es in den gymnasialen Oberstufen und in den berufsbildenden höheren Schulen eine interessante Neuerung. Der verpflichtende Ethikunterricht

für alle, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen wollen, wurde eingeführt.

Was heißt das nun genau und was bedeutet dies für die Zukunft unseres evangelischen Religionsunterrichtes? Dieser Fragen finde ich sehr spannend und freue mich schon auf die Erklärung unserer beiden Expert:innen. In diesem Sommer wurden wir von schlimmen Unwettern überrascht. Im Presbyterium überlegten wir, wie wir als Gemeinde einen Beitrag zur Verbesserung des Klimas leisten können.

Der erste Schritt ist nun getan – wir dürfen uns ab Herbst als „Klimabündnisgemeinde“ bezeichnen. Diese Bezeichnung beinhaltet natürlich auch gewisse Aufgaben, die uns Christoph Bieler in seinem Artikel näherbringen wird.

Weiters haben wir für den Herbst wieder etliche Veranstaltungen, Treffen und Proben der Kreise vorgesehen. Die Termine und ev. Änderungen finden sie auch auf unserer Homepage.

Es wäre schön, wenn wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung treffen würden.

Ihre  
Petra Mair

## geistliches wort



Die Evangelische Pfarrgemeinde Wels tritt dem Klimabündnis feierlich mit einem Gottesdienst am 10. Oktober 2021 bei.

Die Motivation dafür ist Nächstenliebe, ein Denken an die gute Zukunft für alle. Der Nächste, die Nächste: das sind nicht nur Menschen. Das ist immer, wer es am meisten braucht. Das können auch Tiere, Vögel, Fische, Insekten und Pflanzen sein. Oder schlichtweg unser Planet.

Andere so zu behandeln wie man selbst gerne behandelt werden möchte und sich auch selbst so behandeln wie man behandelt werden möchte, eine liebevolle, dankbare Haltung gegenüber Gott: so funktioniert Nächstenliebe.

In der Bibel steht, dass Menschen sich die Erde „Untertan machen“ sollen. Das wurde oft so verstanden: Die Schöpfung ist ein Selbstbedienungsladen, weil Menschen wichtiger als alles andere sind – ohne Rücksicht auf das, was unsere Mitgeschöpfe brauchen. Wir haben hier auch Schuld auf uns geladen. Gutes „Untertan machen“ funktioniert, durch eine liebevolle Art die Lebenswert ausstrahlt, ohne sich über Andere zu erheben. Hier können und wollen du und ich sein. Unser Leben ist hier willkommen. Geübte Nächstenliebe eben. Viel Erfolg uns allen dabei!

Ihre  
Elizabeth Morgan-Bukovics

## trauerbegleitung

Trauer über den Tod einer uns nahestehenden Person ist ein schmerzvoller Teil menschlichen Lebens. Sie ist weder eine Krankheit noch eine Schwäche sondern bedeutet für die Hinterbliebenen eine besondere psychische und physische Herausforderung. Nicht umsonst spricht man von Trauerarbeit, denn es gilt das eigene Leben neu auszurichten, ohne die verstorbene Person.

Jeder Mensch trauert ein wenig anders und es hängt von vielen Faktoren ab, wie man mit seiner Trauer zurechtkommt. Die meisten Betroffenen machen einen ähnlichen Prozess durch. Nach dem Schock der ersten Tage und Wochen gilt es den Verlust als Realität zu akzeptieren, den Schmerz anzunehmen, mögliche ambivalente Gefühle zuzulassen, der verstorbenen Person im eigenen Leben einen angemessenen Platz einzuräumen und selbst positiv weiterzuleben. Schnell kann all das neben dem Alltagsleben zu einer Überforderung werden.

Deshalb ist es für trauernde Menschen gut zu wissen, dass sie sich Unterstützung holen können, um mit ihren Trauerreaktionen besser zurechtkommen. Reden hilft da immer!

Die Möglichkeit für solche Gespräche möchten wir Ihnen gerne anbieten. Ein ehrenamtlicher Mitarbeiter unserer Pfarre, ausgebildeter Lebens- und Sozialberater, stellt sich als Ihr Gesprächspartner zur Verfügung.

Wenn Sie über Ihre Trauer reden wollen, melden Sie sich für eine Terminvereinbarung.

## religionsunterricht / ethikunterricht

Jetzt geht's los!

Gut gelaunt und voller erzählenswerter Erlebnisse kehren Schüler:innen dieser Tage in die Schulen zurück, treffen dort auf ihre bestens erhaltenen Lehrer:innen und beginnen ein weiteres Schuljahr, business as usual ist angesagt. Wirklich?

Für Relilehrer:innen in den Oberstufenschulen, die ab diesem Herbst unter veränderten Bedingungen ans Werk gehen, verändert sich ziemlich was: Die „Konkurrenz“ für den Religionsunterricht ist nicht mehr eine Freistunde – vielmehr gibt es mit dem neu startenden Ethikunterricht ein Alternativenangebot, das möglicherweise zu einer Trendumkehr bei den Abmeldungen vom Religionsunterricht in den neunten Schulstufen führen wird.

Die Einführung eines solchen Pflichtgegenstandes Ethik für alle, die wegen Konfessionslosigkeit oder infolge Reliabmeldung keinen Religionsunterricht besuchen, wurde von der Evangelischen Kirche in Österreich immer gefordert. Nun ist sie da und eröffnet neue Chancen, denn gerade die „o.r.B.-Schüler:innen“ stehen jetzt vor einer interessanten Entscheidung: Ethik – oder vielleicht doch Religion? Und wenn Reli: zu welchem Unterricht ziehts mich am ehesten hin? Römisch-katholisch? Islamisch? Orthodox? Freikirchlich? Evangelisch? Neben der weiterhin geltenden Notwendigkeit, bei möglichst vielen der evangelischen Schüler:innen für den Religionsunterricht zunächst Interesse zu wecken und im Verlauf des Schuljahres hoffentlich sogar Begeisterung auszulösen, ist es ab diesem Herbst stärker als in den Jahren zuvor notwendig, die konfessionell nicht gebundenen Schüler:innen ebenso anzusprechen und diesen ein Angebot zu machen.

Den Hinweis auf die Zweistündigkeit des Ethikunterrichtes bei – in den meisten Fällen – nur einer

Wochenstunde Religion müssen Unterrichtende nicht proaktiv ins Spiel bringen. Aber es könnte sein, dass unter den Schüler:innen die Entscheidung zwischen Reli und Ethik auch entlang dieses Unterschiedes getroffen wird. Mittlerweile sind Religionslehrer:innen jedoch beinahe Mangelware. Im Herbst wird es mancherorts schwieriger werden, alle Stunden zu besetzen. Betroffen ist vor allem der Pflichtschulbereich, wo durch die veränderte Ausbildung im Fach Religion weniger fertige Abgänger:innen in die Schule streben, obwohl die Berufszufriedenheit sehr hoch ist und das Unterrichten von vielen als erfüllend erlebt wird.

Dr. Sonja Danner  
Bereichskoordinatorin Fortbildung  
Evang. Religion KPH Wien/Krems

Bisher konnte der Ethikunterricht als Schulversuch an der Sekundarstufe II (Oberstufe der Gymnasien, also AHS, sowie berufsbildende mittlere und höhere Schulen, also BMHS) eingeführt werden, wenn der Schulgemeinschaftsausschuss das beschloss. Nur ein Teil dieser Schulen hat diesen Schulversuch geführt, sodass an allen anderen Schulen die Abmeldung vom Religionsunterricht zu einer Freistunde geführt hat. Dies war ein deutliches Zurückbleiben hinter dem gesetzlichen Bildungsauftrag der öffentlichen Schule, in der die religiös-philosophisch-ethische Bildungsdimension für alle Schülerinnen und Schüler verankert ist. Rechtsgrundlagen: Der Ethikunterricht wurde mittels einer Novelle des Schulorganisationsgesetzes und des Land- und forstwirtschaftlichen Bundesschulgesetzes gesetzlich verankert. Im gesamten AHS- und BMHS – Bereich (also auch in den Land- und forstwirtschaftlichen Schulen, nicht aber in den Polytechnischen Schulen und den Berufsschulen) wird er aufsteigend im nun beginnenden Schuljahr für die 5. Klassen und 1.

Jahrgänge eingerichtet. Der Ethikunterricht ist für alle Schüler:innen verpflichtend, die keinen Religionsunterricht besuchen. Das bedeutet: An konfessionellen Privatschulen, an denen alle Schüler:innen verpflichtet sind, einen Religionsunterricht zu besuchen, wird kein Ethikunterricht eingerichtet. Und: Schüler:innen, die keiner gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft angehören und sich zu einem Religionsunterricht als Freigegegenstand anmelden, besuchen daher den Ethikunterricht nicht.

Religion und Ethik im Vergleich Die am evangelischen Religionsunterricht teilnehmenden Schüler\*innen genießen weiterhin die Vorzüge zumeist kleiner Unterrichtsgruppen. Die meisten werden weiterhin einstündig geführt, der Ethikunterricht wird hingegen zweistündig und mit mindestens 10 Schüler:innen pro Gruppe geführt werden.

Sehr vieles von dem, was im Ethikunterricht behandelt wird, kann auch in Religion im Mittelpunkt stehen. Der Ethikunterricht bietet aber darüber hinaus wesentlich umfangreichere Auseinandersetzungen mit den Grundlagen von Ethik und Moral.

Während der Ethikunterricht alle Religionen von einem objektiven Standpunkt aus betrachten und beurteilen möchte, strebt der Religionsunterricht eine authentische Begegnung mit Religion an und bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit religiösen Fragen, wobei auch im Religionsunterricht die Begegnung unterschiedlicher Religionen und Weltanschauungen angestrebt wird.

Mag. Peter Pröglhof  
Fachinspektor für evang. Religionsunterricht an Pflichtschulen und Höheren Schulen in Salzburg, Tirol und Vorarlberg.



### Von Walfang und Minnesang

Konzert in der Evangelischen Kirche Die Goiserer Gerhard Schilcher - Gitarre, Ukulele, Perkussion, Gesang - und Cornelia Kirsch - Harfe, Oud, Gesang - laden zu einer musikalische Reise kreuz und quer durch die Welt ein. Von Schweden nach Neuseeland, vom Balkan nach Argentinien. Der Bogen spannt sich von mittelalterlichen Liedern über Folklore bis hin zum Jazz.

Samstag, 02.10. um 19:00 Uhr  
Evangelische Kirche, Wels



### Festliches Kirchenkonzert mit dem Ensemble Musica Sonare

Das Instrument der Könige - die Trompete - verbindet sich mit der Königin der Instrumente - der Orgel.

Trompetenkonzerte, Orgelwerke, ruhige Balladen in einzigartigen Arrangements für 3 Trompeten, Orgel & Percussion.

Ensemble Musica Sonare: Volker Hemedinger, Christoph Kaindlstorfer, Thomas Schatzdorfer - Trompete  
Thomas Dinböck - Orgel  
Markus Ridderbusch - Pauken & Percussion.

Samstag, 16.10. um 19:30 Uhr  
Evangelische Kirche, Wels

## termine

### Konfirmation

Ein halbes Jahr lang dem #einfachetwasanderen von Leben und Glauben auf die Spur kommen. Freunde treffen und neue kennenlernen. Im Konfirmandenkurs 2021-2022

15.10. – Kennenlernnacht  
17.10. – Gottesdienst

Infos und Anmeldung unter:  
www.evangel-wels.at/Konfirmation.

### Theater „à la carte“

jeden Dienstag um 17:30 Uhr offen für alle Kids ab der 6. Schulstufe  
Gabriele-Kirsten Lutz: 0699/18877458

### Chor „Bono Animo“

14 tágig - dienstags in den ungeraden Wochen um 19:00 Uhr  
Beginn: 11.10.

Kleiner Saal

### Seniorenkreis:

jeden ersten Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr

### Selba – Fr. Pflüglmeier

Donnerstag, von 09:00 - 10:30 Uhr  
23.09. / 07.10. / 11.11. / 25.11.

Kleiner Saal

### Selba-Gruppe Dr. M. Doblhofer:

„Begegnung mit Bewegung“ für körperliches und geistiges Wohlbefinden

Donnerstag, 07.10.  
von 09:00 - 10:30 Uhr  
Cordatushaus

### Herzliche Einladung zum Gemeindeforum:

„Evangelisch in Wels – 2030“ Sie haben Interesse an lebendigem Gemeindeleben? Ideen, wie wir uns weiter entwickeln können? Sind neugierig, was sich bei uns so tut? Machen Sie mit.

Donnerstag, 18.11. um 19:00 Uhr  
Großer Saal

## lebensbewegungen

### taufen

Richard Tischer  
Peter Holecek  
Daniel Huber  
Tristan Ruttinger  
Valerie Schippani-Karinger  
Lieselotte Klima  
Johanna Hoffmann  
Ragnar Manetzgruber  
Finja Klinner  
Fabian Pichler  
Nino Holzmüller-Baldinger  
Johannes Kröswang  
Paula Prillinger  
Finja Eisenhardt  
Fabian Scagnetti  
Felicita Ströhm

### trauungen

Nadine Urhofer und  
Thomas Dallos  
Angelika Müller und  
Manuel Lück  
Melanie Thomas und  
Martin Schnadenauer

### bestattungen

Dr. Heinz Schlecht, 90, Wels  
Maximilian Lackner, 86, Wels  
Erich Krziwanek, 88, Wels  
Wolfram Lehner, 75, Wels  
Katharina Bierer, 90, Wels  
Ingeborg Kranz, 85, Wels  
Erika Doppelbauer, 71, Wels  
Hans Peter Greinecker, 73, Wels  
Josef Fischer, 65, Wels  
Erika Voraberger, 79, Wels  
Erika Spiwak, 96, Wels  
Elfriede Riedl, 91, Wels  
Magdalena Lindmeir, 78, Wels  
Ingeborg Eisenhuber, 78, Wels  
Hermann Ziomek, 72, Wels  
Edwin Hillinger, 42 Wels  
Anneliese Royer, 82, Wels